

WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung
Maximilianstraße 10, 76133 Karlsruhe

An die
Partner der Hochwasserpartnerschaft
im Einzugsgebiet Neckar/Esslingen/Stuttgart

24. Mai 2024

11. Tagung der Hochwasserpartnerschaft Einzugsgebiet Neckar/Esslingen/Stuttgart

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie herzlich ein zur 11. Tagung der Hochwasserpartnerschaft im Einzugsgebiet Neckar/Esslingen/Stuttgart am

Mittwoch, 3. Juli 2024, von 13:00 bis ca. 17:00 Uhr
Herzog-Konrad-Saal (im Gebäude der Teckhalle)
Rinnenweg 5/2, 73277 Owen.

Das Management von Wasserextremen ist eine Daueraufgabe. Das wird immer wieder deutlich, wenn Hochwasser- und Starkregenereignisse oder auch Trockenheit Schäden anrichten. Die Schäden lassen sich nicht in jedem Fall verhindern, aber mit einer guten Vorsorge bleibt viel Leid erspart. Auf der diesjährigen Tagung möchten wir folgende Themen behandeln:

Wir beginnen mit dem Thema Wassermangel. Im Jahr 2022 erschien die **Wassermangelstrategie** des Landes Baden-Württemberg, und zu Beginn dieses Jahres ging das Niedrigwasser-Informationszentrum Baden-Württemberg (NIZ) in Betrieb. Wie man im Landkreis Esslingen auf Trockenheit und Niedrigwasser reagiert, darüber informiert Dr. Katrin Ilg vom Landratsamt.

In der Hochwasserpartnerschaft haben wir uns intensiv mit der **Hochwasseralarm- und Einsatzplanung** (HWAEP) beschäftigt, u.a. fand 2015 im Landkreis Esslingen der erste HWAEP-Workshop statt. Diesmal werden Jürgen Holder, Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr, und Florian Imrich, Bauhofleiter und stellvertretender Feuerwehrkommandant in der Gemeinde Dettingen unter Teck, über die kommunale HWAEP in ihrer Gemeinde und ihre Erfahrungen bei der Bewältigung von Ereignissen berichten.

Das Land Baden-Württemberg fördert Kommunen bei der Aufstellung von Handlungskonzepten zum kommunalen **Starkregenrisikomanagement**. In Kirchheim unter Teck liegt das Konzept vor und verschiedene kommunale Maßnahmen werden bereits umgesetzt. Über das Vorgehen und seine Erfahrungen berichtet uns Bürgermeister Günter Riemer.

Nach der Kaffeepause haben wir Thementische zu folgenden Themen für Sie vorbereitet:

1. Das Wissen um die Gefahren durch Flusshochwasser ist in den **Hochwassergefahrenkarten (HWGK)** festgehalten. Die Fertigstellung der Karten liegt einige Jahre zurück. Wichtig ist es, die Karten aktuell zu halten, u.a. weil darin die Überschwemmungsgebiete dargestellt sind, in denen Einschränkungen nach §78 WHG gelten. Auch die Versicherungen erhalten ein jährliches Update der HWGK und berechnen damit die Beiträge anhand der Gefährdung des Grundstücks. Das Land Baden-Württemberg hat für die Fortschreibung der HWGK ein einheitliches Vorgehen verbindlich eingeführt. Am ersten Thementisch können Sie sich bei den HWGK-Expert*innen Verena Rieger und Christoph Sommer vom Regierungspräsidium Stuttgart zum Prozess informieren.
2. **FLIWAS** ist ein wertvolles Instrument für das Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement. Durch die Bereitstellung aller relevanten Informationen ermöglicht es den Nutzer*innen eine schnelle Beurteilung der Wetter- und Hochwasserlage. Insbesondere für Starkregenereignisse wurden in den letzten Jahren nützliche Tools, wie z. B. die virtuellen Niederschlagschreiber, entwickelt. Mario Vath, Komm.ONE Freiburg, gibt Ihnen einen Überblick, was das System leisten kann und beantwortet Ihre Fragen.
3. Für die Rückmeldung der Maßnahmenumsetzung im **Hochwasserrisikomanagement** gibt es ein neues Tool, welches den Prozess wesentlich erleichtert. Borislava Harnos vom Regierungspräsidium Stuttgart zeigt Ihnen dieses Tool und beantwortet Ihre Fragen rund um das Hochwasserrisikomanagement.

Sie haben an jedem Tisch ca. 25 Minuten Zeit, um sich zu informieren, auszutauschen und zu diskutieren.

Den zeitlichen Ablauf der Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem beigefügten Programm. Zur Vorbereitung der Veranstaltung und zur Erstellung des Teilnehmerverzeichnisses bitten wir Sie, sich bis zum **19. Juni 2024** anzumelden über den Link:

www.wbw-fortbildung.de/veranstaltungen/11-tagung-der-hochwasserpartnerschaft-einzugsgebiet-neckar-esslingen-stuttgart.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Marion Leuze-Mohr

Erste Landesbeamtin Landratsamt Esslingen und
Moderatorin der HWP EzG Neckar/Esslingen/Stuttgart

Günter Riemer

Bürgermeister Kirchheim/Teck und
Moderator der HWP EzG Neckar/Esslingen/Stuttgart

Anlagen:

- Veranstaltungsprogramm
- Verteiler